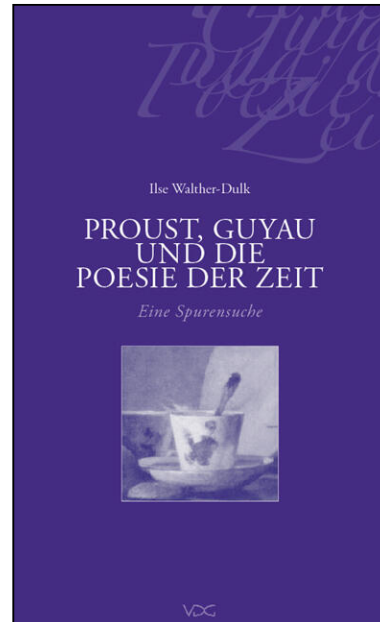


Proust, Guyau und die Poesie der Zeit

Eine Spurensuche

Es gibt schon unzählige Studien über den großen Schriftsteller Marcel Proust, aber er ist bis jetzt kaum als großer Philosoph gewürdigt worden. Proust hat es selbst betont, dass seine »Suche nach der verlorenen Zeit« eine Suche nach der Wahrheit ist. Aber wie sieht Prousts Wahrheit aus und wo sind die Wurzeln seiner philosophischen Suche zu finden? Sicherlich nicht in den Schriften Bergsons, Schopenhauers, Schellings oder gar Jakob Böhmes, wie es bis jetzt noch behauptet wird.

In diesem Essay wird zum ersten Mal nachgewiesen, wie entscheidend Proust von dem faszinierenden französischen Dichter-Philosophen Jean-Marie Guyau (1854–1888) beeinflusst wurde, obwohl er sich nie auf ihn berufen hat. Ilse Walther-Dulk verfolgt diese versteckte Spur – und es gelingt ihr, Prousts philosophische Entwicklung bis zu seinem Romankapitel »Die wiedergefundene Zeit«, das die Quintessenz seiner bedeutenden, auf Guyau fußenden Philosophie enthält, anhand von akribischen Textvergleichen zu belegen und spannend darzustellen.



VDG Weimar

2. verbesserte Auflage 2007

Band 0

Softcover

139 Seiten

Buchausgabe (D): 15,00 €

ISBN: 978-3-89739-568-8
